

## **Christof Arnold Eidg. 10m-Schützenkönig**

### **ASG Zug mit Goldkranz!**

***Am Eidg. Armbrustschützenfest in Ägerital gewann Christof Arnold über die 10m-Distanz völlig überraschend den Titel des Eidg. Schützenkönigs. Seine Stammsektion ASG Zug eroberte sich im Sektionswettkampf einen Goldkranz.***

Im Ausstich um den Eidg. Schützenkönig über die 10m-Distanz setzte sich nach einem spannenden Wettkampf der Baarer Christof Arnold als lachender Dritter gegen die beiden favorisierten Stefan Loretz und Silvia Guignard durch. Christof Arnold hatte nach der Qualifikation noch an sechster Stelle gelegen, mit einem Rückstand 5 fünf Punkten auf Loretz und 2.75 Punkten auf Guignard.

Im 40-schüssigen Ausstich setzte sich der Baarer praktisch mit dem letzten Schuss an die Spitze der Rangliste. Mit 390 Punkten erzielte er nicht nur das Tageshöchstresultat, sondern schnappte damit dem Urner Loretz bei Punktgleichheit auch noch den schon fast sicher geglaubten Titel weg und verwies Titelverteidigerin Guignard auf den Bronzeplatz. Die grosse Überraschung war damit perfekt: Erst vor zwei Wochen hatte Christof Arnold zum ersten Mal überhaupt eine 10m-Armbrust in die Hand genommen. Nach einem kurzen Training stand als erster Wettkampf das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Ägerital auf dem Programm. Als routinierter Luftgewehrschütze war für ihn die Umstellung nicht sehr gross und er fühlte sich mit der Armbrust sofort wohl. Nachdem seine Stammsektion Zug über keine 10m-Abteilung verfügt, war Christof Arnold am Eidgenössischen über die 10m-Distanz ausnahmsweise für den ASV Baar an den Start gegangen.

Auch über die 30m-Distanz hatte sich Christof Arnold für den Schützenkönigausstich qualifiziert. Hier belegte er den guten 15. Platz. Überlegener Sieger wurde Simon Beyeler, Schwarzenburg, der seine Schwester Irène, die Zweite wurde, als Eidg. Schützenkönig ablöste. An den Schweizermeisterschaften, die ebenfalls im Rahmend des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes in Ägerital stattfanden, lief es Christof Arnold weniger gut. Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren, in denen er Gold (kniend 2009) und Bronze (gesamt 2010) eroberte, gab es diesmal kein Edelmetall. Beste Klassierungen waren zwei achte Plätze in der Stehend- und in der Gesamtwertung (kniend und stehend).

Nach dem enttäuschenden Ausscheiden der ASG Zug am Zwischenfinal der Eidg. Gruppenmeisterschaft vor Wochenfrist, gab es mit dem feinen 7. Rang im Sektionswettkampf doch noch ein Erfolgserlebnis für die Zuger. Mit einem Durchschnitt von 57.069 Punkten eroberten sich die Blauweissen gerade noch den letzten Goldkranz unter den 21 Sektionen der 1. Kategorie. Über die vier Kategorien hinweg erzielten die Zuger das neuntbeste Resultat aller 102 teilnehmenden Sektionen. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher als die Zuger mit vier Nachwuchsschützen angetreten waren, die zum ersten Mal an einem solch grossen

Schützenfest teilnahmen. Das Höchstresultat für die Zuger erzielte Donato Kläui mit 59 Zählern. Christof Arnold, Michael Ferrari und Xaver Wetli steuerten je 58 Punkte bei, während Bruno Gössi auf 57 Ringe kam. Im Gruppenwettkampf, der vom ASV Baar (292 Punkte) gewonnen wurde, lief es den Zugern weniger gut. Mit 10 Punkten Rückstand resultierte für Zug 1 der 19. Platz. Zug 2 belegte unter den 137 teilnehmenden Gruppen mit 277 Zählern den 39. Rang. Hier brillierte Michael Ferrari mit dem Maximum von 60 Punkten, gefolgt von Christof Arnold und Xaver Wetli mit je 58 Punkten.

An den Schweizermeisterschaften der Ehrenveteranen erzielte der 79-jährige Xaver Wetli gute 284 Punkte. Damit belegte er punktgleich mit dem Drittplatzierten den undankbaren 4. Rang. Xaver Wetli wies nicht nur das gleiche Schlussresultat, sondern auch die gleichen Tiefschüsse wie sein Kontrahent auf. Somit musste die höhere Anzahl Mouchen über Rang und Medaille entscheiden, was zu Ungunsten des Zugers ausfiel. Gewonnen wurde der Wettkampf von Edy Räber, Merlischachen, vor dem Baarer Leo Hüsler. Beim Verbände-wettkampf der Veteranen gehörte der Zuger Werner Garo zudem zum siegreichen Team des Zentralschweizer Armbrustschützen Verbandes. Er steuerte dabei 185 Punkten bei und belegte damit den 17. Rang der insgesamt 45 Schützen. Der Zentralschweizer Armbrustschützen Verband gewann überlegen vor dem Ostschweizer und dem Zürcher Kantonalen Armbrustschützen Verband.

Eidg. 10m Schützenkönig Christof Arnold

